

Pressemappe: BUND

18.09.2023 | 12:07:00 | ID: 37401 | Ressort: Energie | Energiepolitik

## Industriestrompreis schafft weder Wettbewerbsfähigkeit noch Industrietransformation

Berlin (agrar-PR) -

"Gut ist, dass die Elektrifizierung der Industrie und der Zugang zu erneuerbaren Energien endlich Priorität bekommen. Es fehlen jedoch ausreichende Anreize zur effizienten Stromnutzung. Nur so kann eine schnelle und vor allem kostengünstige Transformation hin zur Klimaneutralität gelingen und die Industrie wettbewerbsfähig bleiben.

Was wir brauchen ist ein Gesamtpaket für Unternehmen und Industrie mit einem verbindlichen Fahrplan zur Klimaneutralität. Damit können Investitionen in einen grundlegenden Industrie- und Unternehmenswandel gezielt gefördert und grüne Leitmärkte ins Leben gerufen werden.

Entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit ist nicht der Strompreis, sondern die Stückkosten. Beim Vergleich der Energie- und Stromstückkosten lag die deutsche Industrie in der Vergangenheit im europäischen Durchschnitt, trotz höherer Strom- bzw. Energiepreise. Daher sollte genau geprüft werden, welche Industriezweige wirklich von der Abwanderung bedroht sein könnten.

Umweltschädliche Subventionen müssen abgebaut und die Gelder für die konsequente Transformation der Industrie hin zur Klimaneutralität genutzt werden. So können Klimaschutz und Wettbewerbsfähigkeit Hand in Hand gehen."

## Mehr Informationen:

- BUND Positionierung zum BMWK Vorschlag Industriestrompreis: https://www.bund.net/fileadmin/user\_upload\_bund/publikationen/energiewende/position-bmwk-industriestrompreis-energie-bund.pdf
- Kontakt: Caroline Gebauer, Leiterin Energie- und nationale Klimapolitik, Tel.: 030-27586-494, E-Mail: Caroline.Gebauer@bund.net

## Pressekontakt

Frau Dr. Sigrid Wolff

Telefon: 030-27586/425 E-Mail: presse@bund.net



## **BUND**

Am Köllnischen Park 1 10179 Berlin Deutschland

Telefon: +49 (030) 275 86 4 - 0

E-Mail: info@bund.net Web: www.bund.net >>> Pressefach